



## PROGRAMM ZUM

### WORKSHOP “Evaluation of Service-APIs“

#### *SERVICE APIS ALS ENABLER EINER ERFOLGREICHEN DIGITALISIERUNG*

ESAPI 2017

*02. NOVEMBER 2017 – BERLIN*

#### **Gastgeber und Veranstaltungsort:**

Deutsche Bahn AG  
Open Academy/SPREWERKSTÄTTEN  
Am Krögel 2 / 10179 Berlin  
URL: <http://sprewerkstaetten.de>



#### **Sprecher der ESAPI-Initiative:**

*Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Schmietendorf*

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, FB II  
Alt-Friedrichsfelde 60, D-10315 Berlin



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
*Berlin School of Economics and Law*

Email: [andreas.schmietendorf@hwr-berlin.de](mailto:andreas.schmietendorf@hwr-berlin.de)

**Motivation:**

Im Internet als Service zur Verfügung gestellte Informationen, Funktionen und Algorithmen bestimmen in zunehmendem Maße die Art und Weise wie neue Softwarelösungen implementiert werden. Im technologischen Sinne handelt es sich dabei um webbasiert zur Verfügung gestellte Daten und Service-APIs, die eine „ad hoc“ Integration in neue Lösungskontexte unterstützen. Entsprechende Lösungen finden sich z.B. mit mobilen Applikationen (Apps), Anwendungen der künstlichen Intelligenz (Data Science), im Telematikbereich (Smart City) oder auch im Internet der Dinge (IoT). Wollen Unternehmen von den Möglichkeiten der Digitalisierung profitieren, ist es erforderlich, die eigenen Bedürfnisse und Möglichkeiten realistisch bewerten zu können. Aus dieser Tatsache ergeben sich mindestens zwei Perspektiven:

- Nutzersicht auf Open-Data und Open-APIs.
- Entwicklersicht auf Open-Data und Open-APIs.

Darüber hinaus gilt es den gesamten Lebenszyklus der angebotenen Daten und APIs einem Management zu unterziehen. Ein solches API-Management muss sowohl den Bedürfnissen der Serviceentwicklung, einer heute zumeist agil durchgeführten Serviceintegration als auch denen des betrieblichen Einsatzes der dann zusammengesetzten Services entsprechen. Typische Managementfunktionen beziehen sich auf den gesamten Lebenszyklus, die Zugriffskontrolle, das Monitoring, die Verrechnung oder auch auf die eingesetzten Laufzeitumgebungen der Service-APIs.

Ein besonderes Spannungsfeld ergibt sich aus offen zur Verfügung gestellten Schnittstellen (Open Data/Open API) und ausschließlich kommerziell angebotenen Schnittstellen (API economy). Im Zusammenhang mit der API economy finden sich schnell wachsende Unternehmen (z.B. Fahrdienstvermittler Uber, Unterkunftsvermittler Airbnb, Onlineversand Zalando), die zwar einen breiten Marktzugang besitzen, aber nur eine geringe Ressourcebindung aufweisen. Alleinstellungsmerkmale dieser die Digitalisierung treibenden Unternehmen beziehen sich auf die optimale Erfüllung die Kundenbedürfnisse. Entsprechend dafür benötigte Leistungen werden von einem globalen Markt unter Verwendung der hier im Mittelpunkt stehenden Service-APIs im Sinne einer agil gebildeten Lieferantenkette bezogen. Dieser Sachverhalt unterstreicht die strategische Bedeutung derart zur Verfügung gestellter Informationen, Funktionen und Algorithmen. Die aus dem Diskurs der Softwaremessung hervorgegangene ESAPI<sup>1</sup>-Interessengemeinschaft widmet sich daraus resultierenden Bewertungsaspekten entsprechend der umseitigen Agenda.

---

<sup>1</sup> Die ESAPI-Initiative ist aus der BSOA/BCloud-Interessengemeinschaft hervorgegangen. Mit der inhaltlichen Fokussierung wird den Themenschwerpunkten der vergangenen Jahre Rechnung getragen.

**Agenda:**

09:30 Uhr Eröffnung des Workshops

*Andreas Schmietendorf (HWR Berlin & OvG-Universität Magdeburg)*

*Michael Binzen (DB Systel GmbH & BITKOM)*

Eröffnung des Workshops – Ziele und Motivation

10:00 Uhr Session 1 (Keynote)

*Dr. Martin Strunk (DB Systel GmbH)*

Keynote: Revolution durch Evolution – mit APIs schrittweise zu mehr Business Agility und neuen Geschäftsmodellen

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr Session 2 (Vorträge)

*Dr. Frederik Kramer (initOS GmbH)*

Case Study zur Bewertung einer sinnvollen Nutzung von Microservices

*Prof. Dr. Olaf Resch (HWR Berlin)*

Die API-Economy braucht ein iUDDI

*Konrad Nadobny, Andreas Schmietendorf (Bayer AG, HWR Berlin)*

Empirische Analysen von Open-Data und Open-API „Service“ Angeboten

12:45 Uhr Mittagspause/Posterpräsentationen

Möglichkeit zum Networking

14:00 Uhr Session 3 (World Cafe – Themenvorschläge)

*Themenimpuls: Michael Binzen, Andreas Schmietendorf*

*Moderation: Konrad Nadobny, Hendrik Neumann, André Nitze*

Open-Data/Open-API als Innovations- und Wettbewerbsfaktor.

Umgang mit Sicherheits- und Compliance Anforderungen.

Einbettung in eine Umfassende Digitalisierungsstrategie.

Inhalte des Open Data bzw. Open API Manifest.

15:00 Uhr Kaffeepause/Posterpräsentation

Möglichkeit zum Networking

15:30 Uhr Session 4 (Keynote)

*Steffen Kusterski (Toll Collect)*

Compliance-Aspekte bei der Datenerhebung und Verarbeitung

16:00 Uhr Session 5 (Hands On - Kurzseminare)

*André Nitze (TH Brandenburg, OvG-Universität Magdeburg)*

Contract-first Development - Vom OpenAPI (Swagger) basierten Vertrag zur Implementierung

*Lukas Böhme, Jonas Grunert (Bayer AG)*

Bewertung der Vor- und Nachteile einer GraphQL basierten Abfrage von HTTP-basierten Service-APIs

### **Sponsoren:**

Ohne ein industrielles Sponsoring ist die Durchführung eines „low budget“ Workshops nicht denkbar. Nur auf dieser Grundlage lassen sich die geringen Teilnahmegebühren, aber auch die kostenfreie Teilnahme von Studenten gewährleisten. In diesem Jahr konnten folgende Unternehmen dafür gewonnen werden:

Deutsche Bahn AG/DB Systel

URL: <http://www.deutschebahn.com>



T-Systems International GmbH

URL: <https://www.t-systems.com>



SEVEN PRINCIPLES AG

URL: [www.7p-group.com](http://www.7p-group.com)



### **Medienpartner**

Durch die folgenden Medienpartner wird der Workshop begleitet. Neben der Publizität geht es dabei auch um die begleitende Auslage der zum Workshop korrespondierenden Publikationen, aber auch um die Bereitstellung eines entsprechenden Tagungsbands.

SIGS DATACOM GmbH

Web: <http://www.sigs-datacom.de>



dpunkt.verlag GmbH (*angefragt*)

Web: <https://www.dpunkt.de/>



Shaker Verlag GmbH

<https://www.shaker.de>



### **Weiteren Informationen und Anmeldung unter:**

Der ESAPI-Workshop richtet sich an ein deutschsprachiges Publikum, dem entsprechend werden die Vorträge in deutscher Sprache gehalten. Die korrespondierenden Artikel der Referenten werden den Teilnehmern in Form eines Tagungsbands zur Verfügung gestellt. Ergebnisse entsprechender Diskussionsrunden werden zeitnah im Internet publiziert.

Aktuelle Informationen: <http://www.cecmg.de>

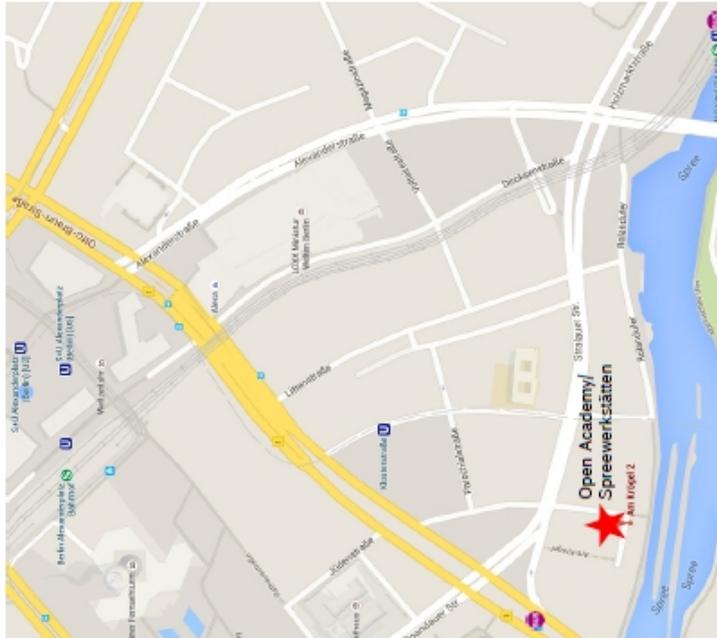
Bei Anmeldung bis zum 27. Oktober 2017 wird eine Teilnahmegebühr von 100,- € (ceCMG-, DASMA-, GI- und ASQF-Mitglieder: 80,- €) erhoben, danach 120,- € (ceCMG-, DASMA-, GI- und ASQF-Mitglieder: 100,- €). Über den Tagungsbeitrag erhalten Sie eine Rechnung der ceCMG e.V. (Central Europe Computer Measurement Group). 15 kostenfreie Studententickets sind verfügbar, Nachweis erforderlich!

Anmeldung per E-Mail an: [sekretariat@cecmg.de](mailto:sekretariat@cecmg.de)

**Anfahrt:**



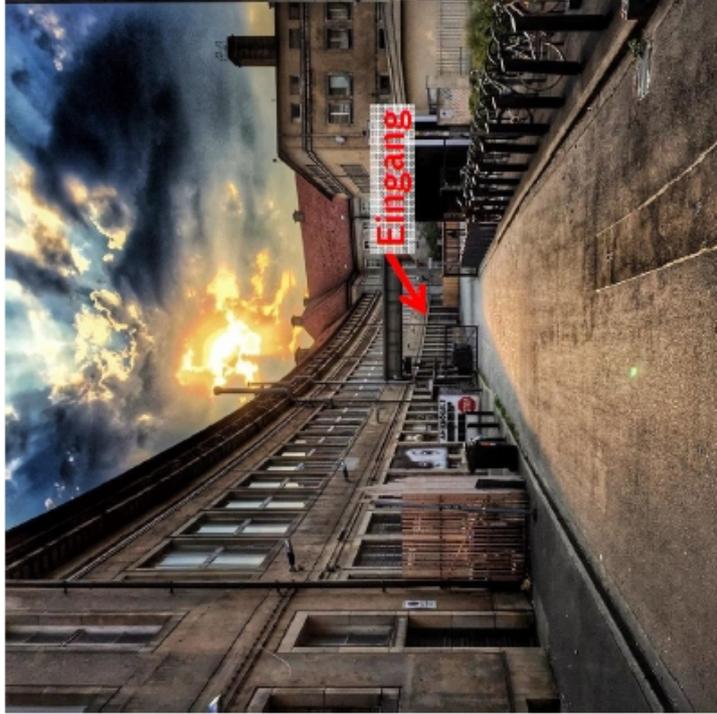
**Ihre Anreise zur Open Academy in den Spreewerkstätten Berlin**



**U-Bahn/Stationen:**  
Klosterstraße U2  
Alexanderplatz U2, U5, U8

**S-Bahn/Stationen:**  
Jannowitzbrücke S5, S7, S75  
Alexanderplatz S5, S7, S75

**Bus/Stationen:**  
Nikolaiviertel M 48, 248  
Jannowitzbrücke 248



Open Academy/Spreewerkstätten Berlin  
Am Krögel 2  
10179 Berlin-Mitte  
Tel.: +49 30 297 36994

**Fußweg vom S+U Jannowitzbrücke:**  
Den Bahnhof in Richtung Rolandufer/Brückenstraße verlassen und der Spree folgen bis zur "Neuen Jüdenstraße". Dann rechtst abbiegen, auf der linken Seite befinden sich die Open Academy/Spreewerkstätten Berlin. Bitte nutzen Sie den zweiten Eingang.



**Programmkomitee**

S. Aier,  
Universität St. Gallen

F. Balzer,  
CA Deutschland

M. Binzen,  
DB Systel GmbH

E. Dimitrov,  
T-Systems

R. Dumke,  
Uni Magdeburg

J. M. Gomez,  
Uni Oldenburg

W. Greis,  
TPS Data & CECMG

J. Heidrich  
Fraunhofer IESE

S. Kusterski,  
Toll Collect

M. Lothar,  
Robert Bosch GmbH

M. Mevius,  
HTWG Konstanz

H. Neumann,  
Deutsche Bahn AG

R. Neumann,  
Ultra Tendency UG

K. Patzer,  
T-Systems Dresden

M. Rothaut,  
T-Systems Bonn

A. Schmietendorf,  
HWR Berlin

F. Simon,  
Zurich Insurance Group

F. Victor,  
TH Köln

C. Wille,  
FH Bingen

M. Weiß,  
HUK Coburg

R. Zarnekow,  
TU Berlin